

# Von klein auf dem Eishockey verbunden

Zwar ist Eishockey weltweit ein von Männern dominierter Sport. Doch es gibt auch Frauen, die sich in dieser Domäne erfolgreich durchsetzen. Eine von ihnen ist Andrea Kröni. Ausgestattet mit den höchsten Trainerdiplomen der Schweiz und Kanadas leitet sie die Hockeyschule Thurgau seit ihrer Gründung – für sie eine echte Herzensangelegenheit.



250 Kinder zwischen 4 und 10 Jahren lernen in der Hockeyschule Thurgau die Feinheiten des Sports von Grund auf.





Die 43-jährige Andrea Kröni ist eine typische Widder-Frau. Sie verfügt über Selbstbewusstsein, hat jede Menge Energie, kann sich gut durchsetzen und steht gerne mit Rat und Tat zur Seite. Die Macherin mit hoher Sozialkompetenz lebt im beschaulichen Jakobsbad im Appenzellerland, abseits von Hektik und Trubel. In ihrer spärlichen Freizeit liest sie gerne ein gutes Buch und erholt sich so von den täglichen Strapazen. Ihre Vielseitigkeit zeigt ein Blick auf die verschiedenen Ausbildungen: Betriebswirtschafterin, Heilpraktikerin und Naturärztin, Ernährungsberaterin – und Trainerin Leistungssport mit eidg. Fachausweis. Unter anderem absolvierte sie mit «High Performance 1» zudem die höchste Ausbildung der kanadischen Hockeyszene – was ihr jederzeit auch einen Job in diesem hockeyverrückten Land sichern würde.

**M**it 43 Jahren bereits das 40-jährige Sportjubiläum feiern? Dass dies geht, beweist Andrea Kröni, Verantwortliche der Hockeyschule Thurgau. Als Dreijährige wurde sie bereits Mitglied beim EHC St.Gallen. Dies erstaunt wenig, ist sie doch praktisch auf der Eisbahn Lerchenfeld in St.Gallen aufgewachsen. Ihr Vater war Betriebsleiter, ihre Mutter Pächterin des Sport-Restaurants. «Kaum konnte ich laufen, bewegte ich mich im Winter täglich auf dem Eis», so die hockeyverrückte Frau. Lugano, Basel, Weinfelden und schliesslich Kreuzlingen-Konstanz waren ihre Stationen als aktive Hockeyspielerin. Ein Sport-

unfall brachte schliesslich ein jähes Karriereende. Doch sie gab nicht auf und absolvierte in der Folge diverse Trainerlehrgänge im In- und Ausland. All ihr Wissen liess die Hockeyexpertin in das Projekt Hockeyschule Thurgau einfliessen – immer ihre eigenen Anfänge auf den schmalen Kufen im Hinterkopf.

#### **Wie echt, nur im «Kleinformat»**

Es sind herrliche Bilder, vor allem das Training der Kleinsten, die sich den Besuchern präsentieren: Eingekleidet in Vollmontur, das Leibchen teils bis knapp oberhalb der Schlittschuhe, der Eishockeystock mehr Standhilfe denn Instrument zum Führen, Passen

und Schiessen des Pucks. Wenn die Trainer nach einer Übung pfeifen, kommen alle zusammen und lauschen neuen Anweisungen. Die Trainings sind kindergerecht aufgebaut, das ist Andrea Kröni ein besonderes Anliegen: «Erzählt werden Geschichten rund um die Übungseinheiten, und in der Pause spendet der Zaubertee neue Kraft.»

### Gefragt ist vernetztes Denken

Die vielen leuchtenden Kinderaugen sind Krönis Lohn für ihre Arbeit. «Wenn ich sehe, mit wieviel Engagement, Leidenschaft und Freude die Kinder ans Werk gehen, erhalte ich immer wieder die Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.» Andrea Kröni gibt aber unumwunden zu, dass sie sich auch von der Kinder- und Jugendförderung anderer Sportarten inspirieren liess, insbesondere vom Skifahren und Schwimmen. Dort werden die Kinder beim Erreichen von Zielen mit Abzeichen belohnt, die Eltern ihrem Sprössling auf den Pulli nähen können. In der Hockeyschule gibt es diese Stoffabzeichen ebenfalls.



## Hockeyschule Thurgau

Die Gründung der Hockeyschule Thurgau geht zurück auf die Initiative von Andreas Staub, Präsident des Eishockeyclubs Kreuzlingen-Konstanz, sowie Andrea Kröni als Kopf des ganzen Konzepts. 2015 entschieden sich die vier Thurgauer Eishockeyclubs Frauenfeld, Kreuzlingen-Konstanz, Pikes Oberthurgau und Weinfelden für einen gemeinsamen Weg in der Jugendförderung. Heute sind es über 250 Buben und Mädchen im Alter zwischen vier und zehn Jahren, die in vier unterschiedlichen Leistungsklassen unterrichtet werden. Ziel ist, dem jungen Nachwuchs die ersten Schritte auf dem Eis sowie das Eishockey-ABC beizubringen. Dank einem einheitlichen Trainingskonzept können die Kinder wählen, an welchem der vier Standorte sie ihre Trainings absolvieren möchten. Seit dem Start unterstützt die Thurgauer Kantonalbank dieses Nachwuchs-Projekt als Hauptsponsorin. Dies ermöglicht allen interessierten Knaben und Mädchen das Training zu einem Saisonbeitrag von lediglich 50 Franken. Die Eishockeysausrüstung wird gratis zur Verfügung gestellt.

☑ [www.hockeyschuletg.ch](http://www.hockeyschuletg.ch)

☑ [www.tkb.ch/sponsoring](http://www.tkb.ch/sponsoring)

Hat ein Mädchen oder ein Junge die vierte Auszeichnung erreicht, ist ein Übertritt in einen der vier Thurgauer Eishockey-Vereine angesagt.

### Externe Unterstützung lebenswichtig

«Regelmässig Sport zu treiben, ist von klein auf wichtig – Eishockey ist eine Möglichkeit.» Andrea Kröni schätzt ganz besonders auch den Einsatz der Eltern. Ohne sie wäre es unmöglich, geregelte Trainings durchzuführen. Und nicht minder wichtig sei auch der finanzielle Aspekt, gehört doch Eishockey zu den finanzintensivsten Sportarten. Deshalb

weiss sie auch das Engagement der Thurgauer Kantonalbank so zu schätzen: «Ohne dieses Sponsoring wäre die

Idee niemals umsetzbar und die Belastung für die einzelnen Vereine schlicht nicht tragbar gewesen.»